

Bootcamp of mine

Zorro x Sanji

Von IronicEcstasy

Kapitel 1: Little do you know

Kapitel 2 Little do you know

Schnaufend kam Zorro wenig später im sechsten Stock an. Zwar trainierte er viel und regelmäßig, aber dennoch hatten es diese steilen Treppen in sich. Brummend stiefelte er mit schweren Schritten in den rechten Gang und sah sich um. Zimmer 600? und das Letzte hatte die Nummer 621....das konnte ja schon mal nicht ganz stimmen. „Oh man...“ er fuhr sich durchs Gesicht und drehte sich um, ging den ganzen Weg zurück um dort dann in den linken Gang zu gehen und kurz darauf vor der Nummer 642 zum Stehen zu kommen.

„Na endlich!“ sagte er zu sich selbst und stieß die Türe auf. Das Zimmer war, wie zu erwarten, leer. Es standen fünf Betten parallel zu einander an der Wand gegenüber der Tür aufgereiht in dem spärlich möblierten Raum. Lediglich zwei Schränke und zwei Schreibtische standen links und rechts der Tür in der Zorro immer noch stand. Mit abschätzigem Blick sah er sich um. Er sollte sich mit vier weiteren Leuten das Zimmer teilen? Oh nein...das konnte ja was werden. Bei seinem Glück waren das auch noch super nervige Leute...

Mit einem lauten stöhnen trat er in den Raum und besah sich die Tür links an der Wand. Musste wohl das Bad sein, dachte sich Zorro und schritt auf diese zu, um sie aufzustoßen.

Auch hier stand nur das Nötigste: Eine Dusche, ein Klo und ein Waschbecken über dem ein Spiegel hing, welcher einen riesigen Riss einmal quer durch die Mitte hatte.

In der Duschen standen ein paar Duschgele und Shampoos, auf dem Waschbecken Zahnbürsten und Deos. Eine der Zahnbürsten sah verdächtig angekaut aus und er verzog das Gesicht...irgendwie eklig. Er ging wieder zurück in den Hauptraum und sah auf die Betten.

Das einzige ohne Bettbezug musste seins sein, also schmiss er seine Tasche auf eben dieses und setzte sich daneben. Die Matratze war unangenehm hart und unbequem...den erholsamen Schlaf konnte er also auch getrost vergessen.

Seufzend starrte er auf die Badezimmertür die sich gegenüber von ihm befand. Was eine scheiße, dachte er sich. Auf der anderen Seite...es war immer noch besser als Zuhause bei seinem ach so lieben Herrn Vater. Dieser hatte ihm schließlich die letzten Wochen zur Hölle gemacht. Er selbst hatte alles dagegen versucht...schreien, still

sein, ignorieren, diskutieren und auch abhauen. Doch nichts hatte funktioniert, eher hatte es alles schlimmer gemacht. Am Ende hatte er einfach keine Lust mehr gehabt sich zu wehren. Warum auch? Ob er nun was tat oder nicht...nichts änderte sich. „Argh!“ knurrte er und vergrub sein Gesicht in den Händen.

Er war angepisst und konnte nicht einmal trainieren...zumindest nicht so wie er es wollte...mit seinen Katana und seiner besten Freundin gegen die er antreten konnte. Kurz musste er grinsen als er an Kuina dachte. Sie hatte ihm vor der Abreise, ein paar Tage davor, gesagt das er den Kopf nicht hängen lassen soll.

„Vielleicht findest du ja einen hübschen Jungen mit dem du durchbrennen kannst!“, hatte sie ihn angelacht und er hatte ihr daraufhin nur freundschaftlich gegen den Arm geboxt.

„Bei meinem Glück sind da nur hässliche!“ grinste er.

Ja Kuina traf genau seinen Humor. Er war ihr dankbar dafür, dass sie ihn versucht hatte aufzumuntern. Sie hatte ihm sogar versprochen ihn anzurufen, wenn er telefonieren durfte.

Da ihm bis jetzt noch nicht das Handy abgenommen worden war, hatte er große Hoffnungen, dass dies funktionieren könnte.

„ICH WILL ABER JEEEEEEEEETZT!“ Zorro zuckte unweigerlich bei dem Schrei zusammen.

Dieser kam eindeutig von draußen und er fragte sich wer hier wie ein Bekloppter durch die Gegend schrie.

„Nein!“ hörte er eine zweite Stimme.

Es hörte sich an als würden sie näher kommen. Gut zu wissen, dass die Wände hier so hellhörig waren.

„BIIIIITTE!!!!“ schrie der erste wieder, dann wurde die Tür aufgerissen und drei Jungs kamen rein.

„Halt jetzt deine Klappe Ruffy oder es setzt was!“ knurrte ein blonder Junge und sah den Schwarzhaarigen neben sich böse aus dem Augenwinkel an.

„Manno!“ schmolte eben dieser und sah nun zu Zorro.

Dieser saß immer noch lässig auf seinem Bett und sah mit ausdrucksloser Miene zu dem Geschehen.

„Du bist der Neue!? Ich bin Ruffy!!“ grinste der Schwarzhaarige und winkte überschwänglich. Zorro machte noch immer keine Anstalten sich irgendwie zu bewegen und bevorzugte es eine Augenbraue hoch zu ziehen.

„Wohl nicht sehr gesprächig, was? Ich bin Sanji.“ sagte der Blonde und nickte ihm kurz zu bevor er sich zu dem Bett neben dem Zorros begab und seine Tasche dorthin schmiss.

„Lysop!“ sagte der andere leise und schlich ins Bad. Der Grüne war ihm nicht geheuer.

„Sag mal hat's dir die Sprache verschlagen, Grünkohl?“ grummelte Sanji und packte seine Schulsachen, so wie es aussah, aus seiner Tasche.

„Klappe, Blondie!“ grummelte er und hatte somit auch wieder die Aufmerksamkeit von Ruffy, welcher bis Dato auch in seiner Tasche gekramt hatte.

„UHH du redest ja doch!“ schrie er und grinste schon wieder.

„Und wie heißt du?“ wollte er wissen.

„Zorro.“ grummelte er Grünhaarige und sah von Ruffy zu Sanji, welcher sich

aufrichtete und ihn ansah. „Eher Schimmelalge!“ sagte dieser und grinste herablassend.

„Ich würde aufpassen was du sagst, Krinkelbraue. Ich hab nie jemanden gesehen der solch dämliche Augenbrauen hat!“ knurrte er, sprang auf und musterte Sanji von unten bis oben.

„Wie war das? Aber grüne Haare sind das normalste auf der Welt!?“ schnaubte der Blonde und drehte sich weg. „Leck mich!“ murmelte er noch und ging zu einem der Schreibtische um seine Sachen zu sortieren.

„Ihr seid lustig zusammen!“ lachte Ruffy und ging zu Zorro um ihm einen Arm um die Schultern zu legen.

„Ich mag dich! Du gehörst jetzt zu uns!“ Zorro wusste nicht so recht was er davon halten sollte.

Erst dieser komische Ruffy, der so aufgedreht war, wie keiner den er kannte. Dann der Blonde, welcher ihm tierisch auf den Sack ging und dieser komische Lockenkopf Lysop. Er wollte es ja nicht zugeben, aber er war minimal überfordert. Viel zu viele Dinge waren auf einmal Geschehen und er hatte den Überblick verloren.

„Wenn du meinst.“ murmelte er deshalb nur und beäugte Ruffy schief.

„Oh und ich wette du verstehst dich richtig gut mit meinem Bruder! Ace kommt auch gleich, der wohnt auch in dem Zimmer hier!“ Ruffy strahlte ihn an und hüpfte dann auf sein Bett rüber. „Lysop! Beeil dich! Ich muss auch!“ schrie er und hüpfte weiter auf seinem Bett wie ein kleiner Flummi.

Zorro stand weiterhin wie bestellt und nicht abgeholt im Zimmer und startete durch die Gegend. Was ein Tag...er freute sich aufs Schlafen heute Abend! Das hatte er sich wirklich verdient! Und dann dachte er daran das er noch so jemanden wie Ruffy ertragen musste.

Er hoffte Ace wäre weniger wie Ruffy.

Er wollte sich gerade setzen, als die Tür unsanft aufging und ein Typ mit roten Haaren den Blick durchs Zimmer schweifen lies.

„Lorenor Zorro?“ fragte er und sah zu dem Grünhaarigen.

„Hm?“ antwortete dieser nur und sah ihn fragend an.

„Ich bringe dir deine Sachen. Einmal dein Bettbezug, deinen Stundenplan, welcher einzuhalten ist, dann die Regeln und deine Identifikationskarte.“ Ihm wurde alles in die Hand gedrückt und er schaute irritiert auf den Stapel in seinen Armen.

„Die Grundregeln: Keine Drogen, Nachtruhe ist ab 23 Uhr, da sollen alle auf ihren Zimmern sein und ganz wichtig: Mach bloß keinen Ärger! Glaub mir das willst du nicht!“

„Glaub mir das willst du nicht!“ öffte eine Stimme den Typen nach. Hinter ihm quetschte sich ein schwarzhaariger Typ mit Sommersprossen an ihm vorbei und grinste Schief. Sanji und Ruffy mussten grinsen.

„Pass bloß auf, Portgas!“ sagte der Rothaarige und nickte Zorro zu. „Verstanden?“

„Hm.“ sagte er nur und schmiss das Zeug auf sein Bett.

„Gleich gibt's Mittag, halt dich einfach an die anderen!“ Damit verschwand er und ließ das komische Trüppchen allein.

„Ich bin Ace!“ wurde er von der Seite angesprochen und er nickte nur stumm. „Nimm das Gefasel von denen nicht so ernst!“ wurde er angelächelt und Ace klopfte ihm auf die Schulter.

„Hatte ich nicht vor“ brummelte er nur und zog die Brauen hoch. Seufzend nahm er sich seinen Stundenplan und studierte diesen.

Montags von 8 Uhr bis 14 Uhr Verhaltenstherapie.

Dienstags von 9 Uhr bis 15 Uhr Mathe und Englisch

Mittwochs von 8 Uhr bis 10 Uhr Therapie und von 11 Uhr bis 13 Uhr Sozialkunde

Donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr Mathe und Englisch

Freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr Verhaltenstherapie

Samstags AG (wählen sie hierzu eine der Folgenden: Sport, Kunst/Werken, Musik oder Kochen)

Essenszeiten: 6:30 Uhr bis 7:30 Uhr Frühstück

12:30 Uhr bis 13:30 Uhr Mittagessen

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr Abendessen

Wow...was ein Scheiß. So früh konnte doch keiner aufstehen!

„Zeig mal!“ sagte Ace und riss ihm den Zettel aus der Hand. „Wow fast genauso wie unsere. Nur unsere Therapien sind immer anders gelegt. Krass dann können wir ja überall zusammen hin!“

Zorro nickte nur und lies sich auf sein Bett fallen.

„Wieso bist du eigentlich hier?“ fragte Ruffy, welcher im Schneidersitz auf seinem Bett saß.

„Nicht jetzt...“ grummelte Zorro nur und legte sich auf das Bett...bis zum Mittagessen konnte er noch eine Runde dösen.

Er bekam nicht mit, wie ihn alle beobachtet hatten als Ruffy diese Frage gestellt hatte. Doch er hatte keine Lust das ganze jetzt zu erzählen.

„Gut ich frag später noch mal!“ Ruffy schaukelte hin und her.

„Sanji hast du noch Süßes?“

„Nein!“

„Doch bestimmt!!“

„Halt die Klappe!“

„Aber-!“

„NEEEEEIN!!“

Wo war Zorro hier nur gelandet?